Kriegsvorbereitung – Ohne mich!!!

Deutschland steht vor der Reaktivierung der Wehrpflicht. Im Rahmen der Herstellung von „Kriegstüchtigkeit“ braucht es nicht nur eine Neuverschuldung von fast einer Billion Euro, die nicht unwesentlich von jungen Menschen zukünftig bezahlt werden muß, sondern auch deren Bereitschaft in den Krieg zu ziehen.

Lange war von einer freiwilligen Lösung die Rede. Neuerdings wird aber von führenden Politikern immer häufiger bezweifelt, ob die freiwilligen Meldungen ausreichen werden. Falls nicht, wird eine Wehrpflicht „alten Typs“ angekündigt.

Zunächst aber soll ab 2026 jeder junge Mann einen Fragebogen zugeschickt bekommen, den er auszufüllen hat. Frauen dürfen dies freiwillig. Darin ist Auskunft zu geben über Gesundheitszustand, Interessen, Bildungsgrad etc. und dabei ist auch mitzuteilen ob die Bereitschaft besteht, demnächst einen befristeten Wehrdienst bei der Bundeswehr abzuleisten.

Bei Nichtantwort droht Strafe! Soweit geht die Freiwilligkeit also bereits dann nicht mehr.

Was kommt auf uns zu? Wie ist der Stand der Dinge? Welche Handlungsoptionen gibt es für die Betroffenen?

Um diese Fragen soll es auf einer Veranstaltung der Antikriegsinitiative Mörfelden-Walldorf gehen, zu der wir euch auf diesem Weg herzlich einladen:

Kriegsvorbereitung -

Nicht mit mir!

Vortrag und Diskussion

Marah Frech, Judith Busse,
Hans Jürgen Rojahn
Antimilitaristisches Bündnis Frankfurt
Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsgegner

Donnerstag, den 11. September 20:00 Uhr
Treffpunkt Waldenserhof
Langstraße 71
Walldorf

ANTI KRIEGS INITIATIVE
MÖRFELDEN-WALLDORF

V.i.S.d.P. H. Seydel, Hugenottenstraße 9, 645436 Mörfelden-Walldorf